

Nürnberg 313.– **3** anschwindeln, vortäuschen.–
3a wie →[an]p.2, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.:
i lou mi recht vablembln von den Pollenfd EIH.–
3b vormachen, vortäuschen: °*da vaplömpöst ma*
 was Ergolding LA.– **4**: °*der hat ihn vablempet*
 „angezeigt, denunziert“ Wdkchn WOS.
 WBÖ III,356; Schw.Id. V,101.

[vor]p., [für]- wie →[ver]p.3b, NB, °OP vereinz.:
do laß a ma nix voablembeln Berching BEI.
 WBÖ III,356; Suddt.Wb. IV,424.

[da-her]p.: °*an Schwäfe daheablemben* Unsinn
 daherreden Dürnbach MB. E.F.

-plempen

Vb., nur im Komp.: [ver]p.: °*den hama vaplempet*
 „etwas vorgetäuscht“ Kemnath.– Abl. zur sel-
 ben onomat. Wz. wie →*plempern*.
 DWB VII,1932. E.F.

Plemper

F.: °*a Plembern* übermäßig dicke Frau Plößbg
 TIR.
 WBÖ III,356. E.F.

-plemper

N., nur in: [Ge]p. **1** Geschepper, °OB, NB ver-
 einz.: °*Geblemba* „mit Geschirr“ Eining KEH.–
 Übertr. unschöne Musik, °OB, °NB vereinz.:
 °*Geplemper* Pöcking STA.– **2** Unsinn, dummes
 Gerede, °Gesamtgeb. vereinz.: °*auf des Ge-*
blembba giwe nix Weildf LF.– **3** minderwertiges
 Bier: °*Geplemper* Weyarn MB.
 Schwäb.Wb. III,377; Schw.Id. V,101; Suddt.Wb. IV,691.–
 W-30/8. E.F.

Plemperer

M. **1** Vielredner, Schwätzer, °OB, °OP vereinz.:
 °*für an sechan Plempara hätt i den nöt ghoitn* Is-
 maning M; *Plempara* „einer, der alles ausplau-
 dert“ RASP Bgdn.Mda. 121.
2 Unsinn, dummes Gerede: °*dö redt an Blembe-*
rer daher Ruhstorf GRI.
3: *Plemparar* „Trödler, Altwarenhändler“
 Berchtesgaden.
4: °*Pleimpara* „schlechtes Bier“ Klingen AIC.
 WBÖ III,356; Suddt.Wb. II,448.– DWB VII,1932.– RASP
 Bgdn.Mda. 121.

Komp.: [Ver]p. Verschwender: °*Der Vaplempara*
werd nia zu an Göid ... kumma BINDER Sag-
 gradi 237. E.F.

Plemperet

N.: °*des is ja a Plemparat* „Geschwätz“ Mittich
 GRI. E.F.

Plemperling

M.: °*Plemperling* schwerfälliger Mensch Rams-
 au WS. E.F.

-plemperln

Vb., nur im Komp.: [ver]p.: °*die ganze Zeit ver-*
plemperln „vergeuden“ Reisbach DGF.
 Schwäb.Wb. II,1265; Schw.Id. V,102. E.F.

plempern

Vb. **1** anhaltende od. sich wiederholende Geräu-
 sche machen, °OB vereinz.: °*auf an Blechdoch*
plemperts, wens haglt Halfing RO; „Eine Kuh-
 glocke *plemperte* so lange hinter dem Vorhang,
 bis sie sich durchgesetzt hatte“ Altb.Heimatp. 9
 (1957) Nr.3,7.

2 viel reden, schwätzen, °OB, °OP, °SCH ver-
 einz.: °*hör amoi mit dem damischn Plempern*
auf Manching IN.

3 ausplaudern, °OB, °OP vereinz.: °*da Hias*
taugt nit zum Gmoarat, dea plempert ja oals In-
 zell TS.

4 verklatschen: °*blembban* „in der Schule“ Weil-
 df LF.

5 schlecht arbeiten, °OB, °NB, °OP vereinz.:
 °*blemban* Eining KEH.

6 (Flüssigkeit) verschütten: °*blembert net alles*
danebn „schütete nicht alles daneben“ Teisendf
 LF

7 †: *plempern* „viel und oft trinken“ SCHMEL-
 LER I,457.

Etym.: Abl. von *plampen* 'baumeln', wohl onomat.;
 PFEIFER Et.Wb. 1020.

SCHMELLER I,457.– WBÖ III,356f.; Schw.Id. V,101; Suddt.
 Wb. II,448.– DWB VII,1932; Frühhd.Wb. IV, 602.–
 W-30/13.

Abl.: *Plemper*, *-plemper*, *Plemperer*, *Plemperet*,
Plemperling, *-plemperln*.

Komp.: [abher]p. eintönig vortragen, °OB, °NB
 vereinz.: °*der blembert d'Litanei scho a so oba*
 Pfarrkchn.

[aus]p. **1**: *ausplemperte Milli* „stark durchge-
 schüttelte Milch“ Berchtesgaden.– **2** wie →p.3:
 °*dö plempert alles aus* Ried FDB.

WBÖ III,357.